

Überetsch Unterland



Die neue Wohnbauzone „Bichl“ ist das wichtigste Vorhaben

KURTINIG (jo). Der Löwenanteil der Investitionen in Höhe von 1,5 Millionen Euro im heurigen Haushalt der Gemeinde Kurtinig betrifft die neue Wohnbauzone (Bild). „Für den Ankauf des geförderten Baugrundes der neuen Wohnbauzone ‚Bichl‘ stehen 828.000 Euro und 300.000 Euro für die entsprechende Erschließung zur Verfügung“, kündigte der Kurtiniger Bürgermeister Manfred Mayr bei der Gemeinderatssitzung an.

SAMSTAG, 10.1.
Tag 9° Nacht 1°
Sonnenschein mit harmlosen Wolken.

SONNTAG, 11.1.
Tag 13° Nacht 0°
Ziemlich freundlich, zeitweise sonnig.

MONTAG, 12.1.
Tag 7° Nacht -3°
Ziemlich freundlich, zeitweise sonnig.



Bibliotheksstunden im Seniorentreff

ST. MICHAEL/EPPAN. Die Bibliotheksstunden im Seniorentreff St. Michael erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Der Bibliotheksleiter Christian Kofler las zuletzt aus Lilli Grubers Familienroman „Das Erbe“ und aus „Kämpfen für das Heiligste - Tiroler Stimmen zum Ersten Weltkrieg“ von Josef Feichtinger. Auf großes Interesse stoßen die heimatkundlichen Filme des Kalterer Chronisten Albert Atz, der heuer unter anderen einen Film über den Saltner vorgestellt hat. Karl Plunger sprach über das Attentat von Sarajewo und die Friedensbemühungen von Kaiser Karl I. Helmut von Dellemann hat die Reihe mit Musik und Film-ausschnitten aus den Zwanziger Jahren abgeschlossen. Die erste Bibliotheksstunde im Neuen Jahr am 7. Jänner war dem aus Bozen stammenden Helmut Kutin gewidmet, der nach Hermann Gmeiner 23 Jahre lang Präsident von SOS Kinderdorf International war. Im Bild Helmut von Dellemann mit einem alten Grammophon.

Budget 2015 ist unter Dach und Fach

GEMEINDEFINANZEN: Kurtiniger Haushalt vom Gemeinderat einstimmig genehmigt – 1.530.000 Euro stehen für Investitionen zur Verfügung

VON WOLFGANG JOCHBERGER
KURTINIG. Das Budget der Gemeinde Kurtinig für das laufende Finanzjahr 2015 umfasst 3,5 Millionen Euro. 1.530.000 Euro stehen für Investitionen zur Verfügung. Der Haushalt wurde nun vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Die laufenden Ausgaben in Höhe von 1.090.206 Euro werden durch die Zuweisung des Landes über die frühere Propf-Quote (351.135 Euro), durch GIS-Einnahmen (127.860 Euro), durch die Zuweisung des Landes für die Tilgung von Darlehen (239.746 Euro), Landwirtschaftseinnahmen (58.000 Euro), Einnahmen zur Deckung

von Diensten (137.760 Euro) sowie Einnahmen aus Fotovoltaik Anlagen in Höhe von 25.000 Euro finanziert.

„Die Einnahmen aus dem Trinkwasserdienst betragen 21.120 Euro, für den Abwasserdienst 53.240 Euro, für den Kindergarten 10.130 Euro, für den Friedhofsdienst 2258 Euro sowie für den Müllabfuhrdienst 37.994 Euro“, teilte Bürgermeister Manfred Mayr den Räten mit. Die Kindergartengebühren für das erste Kind wurden von 45 auf 55 Euro erhöht. „Damit liegen wir immer noch im bzw. unterhalb des Vergleichswertes der umliegenden Gemeinden“, sagte Mayr.

Die Trinkwassergebühr wurde von 0,32 auf 0,35 Euro für 50 Kubikmeter/Person erhöht. Teurer werden auch die Abwas-



„Die Tarifierpassungen waren notwendig, um die entsprechenden Mehrausgaben zu decken, wobei ich erinnere, dass die Gemeindetarife seit Jahrzehnten nicht mehr bzw. nur geringfügig angepasst worden sind.“

Bürgermeister Manfred Mayr

sergebühren und zwar von 1,10 auf 1,21 Euro. Für Einzelgräber wurde der Tarif von zehn Euro/Jahr auf 14 Euro/Jahr erhöht, für ein Familiengrab von 16 auf 20 Euro/Jahr und für Arkadengräber von 35 Euro auf 42 Euro/Jahr. Schließlich wurde der ordentliche Hebesatz der GIS von 0,76 auf 0,86 Prozent erhöht. Die damit zusammenhängenden Mehreinnahmen belaufen sich auf 2860 Euro, sagte Bürgermeister Manfred Mayr.

Das Gros der heurigen Investitionen in Höhe von 1,5 Millionen Euro fließen in die neue Wohnbauzone. (Siehe dazu auch eigenen Artikel) „Mit diesem Haushalt haben wir die Weichen für die Umsetzung des wichtigsten Punktes unseres Verwaltungsprogrammes gesetzt. Wir haben viel Zeit dafür

investiert. Im Sinne einer bürgernahen und transparenten Verwaltung haben wir die Bewerber von Beginn an in die Gestaltung und Planung der Wohnbauzone mit einbezogen“, sagte Mayr. Noch im Jänner wird der Durchführungsplan durch den Ausschuss genehmigt werden.

Für die Realisierung des Glasfasernetzes sind 257.000 Euro vorgesehen. 59.000 Euro sind für den Erwerb des „Eccli-Hauses“ vorbehalten. Für das Haus Curtinie sind 20.723 Euro eingeplant.

Mit 6100 Euro werden Akustikmaßnahmen im Aufenthaltsraum der Musikkapelle und mit 16.000 Euro unter anderem der Heizkessel und andere kleinere Investitionen am Sportplatz finanziert.

12.000 Exemplare werden verteilt

VORSTELLUNG: Neuauflage des Telefonbuches „Telmi“ für Überetsch/Unterland – Burgruine Leuchtenburg auf dem Titelbild

NEUMARKT. Die neue Ausgabe des Telefonbuches Überetsch/Unterland wurde kürzlich im Ratssaal der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland vorgestellt.

Andreas Ratschiller, der neue Verantwortliche für die Telefonbücher, bedankte sich bei der Bezirksgemeinschaft für das neuerlich entgegengebrachte Vertrauen und speziell bei Bezirkspräsident Edmund Lanziner für das Vorwort.

„Das Bezirkstelefonbuch wird von der Überetscher und Unterlandler Bevölkerung rege benutzt, da es praktisch und handlich ist“, sagte Lanziner in seinen



Im Bild (von links) Theresia Degasperigozzi, Horst Pichler, Martin Fischer, Thomas Amort, Christoph Matzner, Alessandro Beati, Giorgio Marco Giacomozzi, Werner Dissertori, Roland Danay, Annemarie Tasser, Andreas Ratschiller, Christian Ambach und Edmund Lanziner bei der Vorstellung des Telefonbuches Überetsch/Unterland.

Grußworten. Die weithin sichtbare Burgruine Leuchtenburg oberhalb des Kalterer Sees schmückt

das Titelbild dieser Neuauflage. Unter www.telmi.it, können Teilnehmer, Betriebe, Produkte und

Dienstleistungen auch jederzeit online abgefragt werden. Weitere Exemplare sind bei Athesia



Das Titelbild des Telefonbuches.

Buch/Eppan und Athesia/Neumarkt gegen eine Schutzgebühr von drei Euro erhältlich. Infos gibt es unter info@telmi.it oder Tel. 0471 925530.

AUFLÖSUNG



„Wir alle sind die Gemeinde“

TRADITION: Volljährigkeitsfeier mit dem Jahrgang 1996 im Montaner Ratssaal

MONTAN. Die Gemeinde Montan lud den Jahrgang 1996 zur Volljährigkeitsfeier in den Ratssaal der Gemeinde ein. Jugendreferent Jürgen Facchinelli und die Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber freuten sich darüber, dass die Jugendlichen des Jahrganges beinahe vollzählig der Einladung der Gemeinde gefolgt waren.

Pfarrer Michael Ennemoser erzählte aus seiner Jugend und

wünschte den jungen Menschen die Fähigkeit, sich ein Bild über das Wahre im Leben zu machen. Annemarie Thaler vom Jugenddienst Unterland referierte über „Rechte und Pflichten der Volljährigen“ und gab Auskunft über die Tätigkeiten und Aufgaben des Jugenddienstes.

Delvai Hilber stellte den Jugendlichen die Aufgabenbereiche der Gemeinde vor, als Weg-

begleiter der Bürger in vielen Lebenssituationen von der Geburt bis ins hohe Alter und lud alle zur aktiven Mitgestaltung des Dorflebens ein, denn „wir alle gemeinsam sind die Gemeinde“, mit dem Wunsch, dass sich die Träume der Jugendlichen erfüllen mögen. Abschließend stellten die Jugendlichen ihre Zukunftspläne vor, ehe der Abend in gemütlicher Runde ausklang.



Beinahe vollzählig nahmen die Jugendlichen des Jahrganges 1996 an der Jungbürgerfeier teil.

KREUZWORTRÄTSEL

kleine Heringsfische	großes Raubtier	nord-deutsch: Knecht	König von Troja (Sage)	kalte Süßspeise	Windrichtung	Flachs	math. Grundsätze	harter Innenteil	Ratgeber	Bankansturm	indische Büffelbutter
wiederholt, erneut					europ. Großherzogtum						
Fürstin in Indien			Kfz-Abgasentgifter (Kw.)		Hauptstadt Südkoreas		aus Ton			Schiffstaue	
Fakultätsvorsteher			Theaterspielabschnitte		Ruinensstätte in Syrien			Fortbewegung zu Pferd		japanisches Längenmaß	
		gefangene Fischmenge	warten				Malediveninsel	Raserei			Gott im Eddalied
persönliches Fürwort	Sitzhaltung				kurz für: an dem		Blitz und Donner				
Heldengedicht			seelischer Schock				Mutter der Nibelungenkönige			Kreisberechnungszahl	
eine Lotterie (Abk.)		junge Pflanze						schwerfällig			

Werben Sie mit Erfolg!

Reden Sie mit **Roland Mariz**, Ihrem Werbeberater für Überetsch, Unterland und Eggenal.

T 0471/925363
F 0471/925303
M 348/7485913

roland.mariz@athesia.it

Die „Dolomiten“ bringen mehr